

Vertrauliche Verschlusssache
Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 460034

4. Ausf. = ... Blatt

T h e s e n

für den Vertrag auf der 8. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zum 2. Tagesordnungspunkt: "Die Bedeutung und der Stand der Automatisierung der Truppenführung"

Der Vortrag umfaßt drei Abschnitte:

Im 1. Abschnitt, der der Bedeutung der Automatisierung der Truppenführung und der Lenkung der Kampfmittel unter den gegenwärtigen Bedingungen der Führung des bewaffneten Kampfes gewidmet ist, werden die charakteristischen Besonderheiten der modernen Operationen und im Zusammenhang damit die gewachsene Bedeutung der Operativität der Truppenführung und Waffenlenkung behandelt.

Als Hauptkriterium für die Operativität der Führung wird die Zeitmenge betrachtet, die für den gesamten Zyklus und die einzelnen Elemente der Führung aufgewendet wird.

Es wird festgestellt, daß es notwendig ist, sowohl die Operativität der Truppenführung als auch die Vervollkommnung des Systems der Führung insgesamt weiter zu erhöhen. Es wird betont, daß die Entwicklung des Militärwesens unter den Bedingungen des stürmischen wissenschaftlich-technischen Fortschritts eine grundlegende Lösung des Problems der Erhöhung der Operativität der Führung verlangt, sowohl mittels der traditionell entstandenen Methoden als auch hauptsächlich durch die Ausrüstung der Führungsorgane mit neuesten technischen Mitteln und automatisierten Systemen der Truppenführung und Waffenlenkung.

Die Errungenschaften der sozialistischen Staatengemeinschaft auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik bieten der Industrie die Möglichkeit, die für die Führungsorgane der verbündeten Armeen benötigten Automatisierungsmittel zu produzieren.

Es wird unterstrichen, daß die Ausrüstung der Führungsorgane mit Automatisierungsmitteln in technischer Hinsicht eine äußerst komplizierte Aufgabe ist, die erhebliche Zeit und hohe materielle Aufwendungen erfordert, daß man aber unter den heutigen Bedingungen ohne das nicht auskommen kann.

Im weiteren werden Fragen behandelt, die die Automatisierung der Führung in den Truppen des NATO-Paktes und vor allem in den USA-Streitkräften betreffen.

Die Arbeiten auf dem Gebiet der Automatisierung der Führung in den USA-Streitkräften haben in der Schaffung verschiedenartiger automatisierter Führungssysteme (AFS) ihren Niederschlag gefunden.

Es wird festgestellt, daß in den USA und allen wichtigen europäischen NATO-Staaten der Schaffung von automatisierten Systemen der Truppenführung und Waffenlenkung in den taktischen Ebenen auf beweglicher Basis große Aufmerksamkeit gewidmet wird.

Abschließend enthält der 1. Abschnitt die Schlußfolgerung, daß die Automatisierung der Truppenführung und Waffenlenkung in den Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ein Gebot der Zeit ist. Ihre Bedeutung kann unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht hoch genug eingeschätzt werden, und es wäre, so scheint es uns, sehr gefährlich, sie zu unterschätzen.

Im 2. Abschnitt des Vortrages werden die Entwicklung der Automatisierung der Führung in der TschVA und ihr gegenwärtiger Stand behandelt.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 460034 ... Ausf. Bl. 3

Es wird festgestellt, daß der Entwicklung der Automatisierung der Führung in der TschVA wie auch in den übrigen Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages erhöhte Beachtung geschenkt wird. Es wird die Bedeutung hervorgehoben, die das Zentralkomitee der KPTsch diesem Problem schenkt.

Es wird darauf verwiesen, daß sich die Automatisierung der Führung in der TschVA auf drei Hauptgebieten entwickelt: auf dem Gebiet der Führung unter feldmäßigen Bedingungen, auf dem Gebiet der Führung der Landesverteidigung bei der Überführung des Landes aus dem Friedens- in den Kriegszustand und auf dem Gebiet der Führung der Tätigkeit der Truppen in Friedenszeiten.

Hauptziel der Entwicklung des automatisierten Systems in der TschVA ist die schnelle Einführung der positiven Forschungsergebnisse in die praktische Arbeit der Stäbe und Truppen zur Erhöhung der Operativität der Führung und Vervollkommnung der Gefechtsbereitschaft der TschVA.

Es werden die Aufgaben aufgezählt, die von der TschVA im Rahmen der gemeinsamen Anstrengungen der Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zu lösen und vom Stab der Vereinten Streitkräfte zu koordinieren sind.

Es werden ferner die Aufgaben dargelegt, die von der TschVA auf den einzelnen Gebieten der Automatisierung der Truppenführung und der Lenkung der Kampfmittel zu lösen sind.

Bei den automatisierten Feldführungssystemen war die Hauptanstrengung auf die Erarbeitung der Systemunterlagen in der Hauptsache für die Planung und insbesondere im Interesse der operativen Führung gerichtet. Es werden Beispiele für die Anwendung von erarbeiteten operativ-taktischen Aufgaben bei Übungen und Kennziffern für die Effektivität ihrer Anwendung angeführt.

Parallel zu den automatisierten Feldführungssystemen wurden das Führungssystem der Landesverteidigung und das Führungssystem für Friedenszeiten entwickelt. Es wird der Prozeß der Entwicklung dieser Systeme aufgezeigt. Es wird unterstrichen, daß bei der Ausführung dieser Arbeiten das Hauptaugenmerk auf die Verkürzung der Zeiten für die Herstellung der Gefechtsbereitschaft der Truppen der TschVA, auf die Lösung der Mobilmachungsfragen, der Fragen der Luftverteidigung, der Aufklärung sowie des Schutzes vor Massenvernichtungswaffen gerichtet war.

Es werden Kennziffern für die Effektivität der Lösung einiger operativ-taktischer Aufgaben zu den aufgezählten Fragen angeführt.

Es wird festgestellt, daß sich die materiell-technische Basis der Automatisierung, der Bestand an Elektronenrechenmaschinen und die Mittel zur verschlüsselten Datenübertragung ständig verbessern.

Im 3. Abschnitt des Vortrages werden die Hauptrichtungen der weiteren Arbeiten zur Entwicklung der Automatisierung der Truppenführung und ihre Perspektiven dargelegt. Dabei wird die Ansicht zum Ausdruck gebracht, daß die weitere Entwicklung der Automatisierung der Truppenführung auf dem Wege der Vertiefung der Integration im Rahmen aller Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages bei Koordinierung durch den Stab und das Technische Komitee der Vereinten Streitkräfte unter Berücksichtigung der realen Möglichkeiten betrieben werden muß.

Die Fragen der weiteren Entwicklung der Automatisierungsarbeiten werden unter zwei Aspekten behandelt: unter dem Aspekt der Lösung dieser Fragen in der TschVA und unter dem Aspekt der Zusammenarbeit mit den verbündeten Armeen.

Vertrauliche Verschlusssache!

VVS-Nr.: A 460034 ... Ausf. Bl. 5

Die Hauptrichtungen der weiteren Entwicklung der Automatisierungsarbeiten in der TschVA gehen von den Planungsunterlagen und Empfehlungen des Vereinten Kommandos und des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR aus.

In bezug auf die weitere Zusammenarbeit mit den verbündeten Armeen zu Fragen der Automatisierung der Truppenführung wird auf der Grundlage der Empfehlungen des Oberkommandierenden und der Planungsunterlagen des Stabes der Vereinten Streitkräfte vorge-schlagen:

- im Rahmen der eigenen Möglichkeiten an der Entwicklung der technischen Mittel und der Lösung komplexer Aufgaben für das automatisierte Feldführungssystem unter Leitung der Sowjetarmee mitzuarbeiten;
- sich an der Zusammenarbeit zur Schaffung eines automatisierten territorialen Führungssystems und eines Führungssystems für Friedenszeiten zu beteiligen.

Die erfolgreiche Erfüllung dieser Arbeiten kann durch zwei- und mehrseitige Zusammenarbeit unter Führung des Stabes und des Technischen Komitees der Vereinten Streitkräfte erreicht werden.

Abschließend wird in dem Vortrag betont, daß es auf Grund des gewaltigen Ausmaßes der Forschungsarbeiten und der Realisierung von Maßnahmen zur Automatisierung der Führung in den NATO-Streitkräften erforderlich ist, der weiteren Koordinierung der Anstrengungen der Staaten des Warschauer Vertrages bei der Lösung der aktuellen Probleme der Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Armeen und der Verteidigungsfähigkeit unserer Länder allergrößte Beachtung zu schenken.

Der Vortrag schließt mit der These, daß die Anwendung von Mitteln zur Automatisierung der Führung zum untrennbaren Bestandteil der

tagtäglichen praktischen Tätigkeit der Kommandeure und Stäbe werden und zur Erhöhung der Gefechtsbereitschaft unserer Armeen, zur Stärkung ihrer Kampfkraft als fester Bestandteil der Vereinten Streitkräfte unserer sozialistischen Staatengemeinschaft beitragen muß.